

Michael Hofer

Kempton, 3. 2. 2020

Stadtrat ÖDP  
Lessingstr. 58  
87435 Kempton

Herrn OB Thomas Kiechle  
Rathausplatz 1  
87435 Kempton

***Antrag: Änderung der Bestimmungen bzgl. der Plakatierung bei Wahlen***

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Thomas

ich beantrage nach dem Vorbild vieler anderer Städte, die ausufernde Plakatierung seitens der Parteien im Vorfeld der Wahlen durch eine Änderung unseres Stadtrechts gänzlich zu unterbinden. Zum Ausgleich müssten aber die gegenwärtigen 18 städtischen Plakatwände (von denen am Fohlenhof noch dazu eine wegen Bauarbeiten nicht existiert) vermehrt werden, deren Zahl in den letzten Wahlen kontinuierlich zurückgefahren wurde.

***Begründung:***

- Noch nie war die Anzahl der Plakate so groß wie zu dieser Wahl; wohl nicht nur, weil so viele Parteien wie nie antreten, sondern auch weil die Digitalisierung heutzutage billige Plakate mit Kandidatenfotos möglich macht.

- Die Möglichkeit der Befestigung mittels Kabelbindern erleichtert das Plakatieren zusätzlich, sorgt aber an den Stellen unter den Standorten nach der Wahl für einen Teppich von Plastik-Kabelresten.
- Insgesamt ergibt sich eine nicht hinnehmbare optische Verschandelung des Stadtbildes für mindestens 6, mit Abbau bis zu 8 Wochen.
- Dazu kommen viele abgerissene Plakate wegen zunehmender Stürme infolge der Klimaerwärmung und gleichzeitig der zunehmenden Tendenz des Vandalismus im öffentlichen Raum.
- Die wachsende Verwendung von Hohlkammerplakaten aus Plastik sorgt darüber hinaus für einen großen Müllberg und Ressourcenverbrauch, und das in Zeiten der sich zuspitzenden Klimakrise! Es gibt auch die

Möglichkeit von **Papp Plakaten** (die kamen beim Artenschutz Volksbegehren unserer Partei im letzten Jahr zum Einsatz), die aber teurer sind. Zumindest **deren Verwendung sollte Kempten in Zukunft vorschreiben!**

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen, dein Michael Hofer